



In Saarburg wurde der 99-jährige Albert Fehr (l.) als erster Bewohner eines Seniorenheimes geimpft. In Lorscheid erhielt die 23-jährige Pflegerin Anne Laudwein (r.) den Impfstoff (Foto Mitte). Mit dabei waren Landrat Schartz und die Verbandsgemeindebürgermeister.

Impfbeginn in Pflegeeinrichtungen in Stadt und Kreis Impfzentrum nimmt Arbeit am 7. Januar auf - Impfung der über-80-jährigen startet

In der Stadt Trier und dem Kreis Trier-Saarburg haben am letzten Tag des alten Jahres die Impfungen in den ersten Pflegeeinrichtungen begonnen. In den Einrichtungen der Vereinigten Hospitien, dem Seniorenzentrum der Barmherzigen Brüder (beide in Trier) sowie dem Seniorenzentrum St. Franziskus in Saarburg und dem Senioren- und Pflegeheim Holunderbusch in Lorscheid (beide Kreis Trier-Saarburg) wurden Bewohnerinnen und Bewohner sowie Personal gegen den Covid-19-Erreger geimpft.

Matthias Gehlen, Verwaltungsdirektor des Seniorenheims St. Franziskus Saarburg, freute sich, dass man als erster im Kreis an den Start gehen kann. „Wir haben sehr früh hierfür die Voraussetzungen geschaffen und können heute nahezu alle 98 Heimbewohner impfen. Auch die Impfbereitschaft in der Mitarbeiterschaft des Seniorenheims und des Kreiskrankenhauses ist erfreulich hoch“, sagte Gehlen. Landrat Günther Schartz besuchte zum Beginn der Schutzimpf-

fungen das Seniorenheim St. Franziskus in Saarburg sowie das Senioren- und Pflegeheim in Lorscheid. „Das ist ein großer Schritt in der Bekämpfung der Pandemie und zurück zu einer lang ersehnten Normalität“, betonte der Landrat.

Der 99-jährige Albert Fehr war der erste, der vom Ärztlichen Direktor des Kreiskrankenhauses, Thomas Poss, die Impfung erhielt. „Wenn ich mich in meinem Alter impfen lasse, dann können das andere auch“, ermunterte Fehr.

Landrat Schartz und Oberbürgermeister Leibe appellierten gerade an die über 80-jährigen, sich einen Impftermin zu besorgen. Familienangehörige und Freunde sollten den älteren Menschen bei der telefonischen oder Online-Terminvergabe helfen.

Vereinigte Hospitien, das Seniorenzentrum der Barmherzigen Brüder und das Seniorenzentrum St. Franziskus verabreichten die Impfdosen in Eigen-

regie mit eigenen Ärzten, Apothekern und medizinischem Personal an die Bewohnerinnen und Bewohner sowie an Mitarbeitende. Dagegen impfte im Lorscheider Pflegeheim ein Impfteam des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), das die Impfkoordinatoren des Kreises Trier-Saarburg eigens dafür zusammengestellt hatten.

Der Impfstoff - für alle vier Einrichtungen insgesamt 975 Dosen - war bereits am Vortag vom zentralen Lager des Landes Rheinland-Pfalz ins Trierer Impfzentrum geliefert worden, damit war dies der erste Impfstoff, der in das gemeinsam von Kreis und Stadt betriebene Zentrum im Trierer Messepark geliefert wurde.

Am Abend des 30. Dezembers hatte die Trierer Feuerwehr die Impfdosen und die erforderliche Ausstattung aus dem Impfzentrum direkt an die Einrichtungen geliefert. Vor Ort wird der Impfstoff mit Kochsalzlösung gemischt, auf Spritzen gezogen und kann dann injiziert werden.

Impftermin vereinbaren

Ab 7. Januar beginnt in 31 rheinland-pfälzischen Impfzentren der reguläre Betrieb. Zunächst soll sich die gemäß der Corona-Impfverordnung des Bundes priorisierte Gruppe der über 80-Jährigen impfen lassen können. Termine für diese Gruppe können telefonisch über 0800 / 57 58 100 oder über www.impftermin.rlp.de reserviert werden.

Weiteres:

Seite 2 | Jugendhilfeausschuss beschließt Förderung

Seite 3 | Beteiligung am Kreishaushalt

Seite 4 | Amtliche Bekanntmachungen

Seite 5 | Fernunterricht ist gestartet

Seite 4-8 | Stellenausschreibungen

Jugendhilfeausschuss beschließt Förderungen

Konzept zur Verteilung des Kita-Sozialraumbudgets / Kreis unterstützt freie Träger

In seiner letzten Sitzung des Jahres 2020 fasste der Jugendhilfeausschuss Trier-Saarburg wichtige Beschlüsse für die Förderung des Um- und Ausbaus sowie die Sanierung von Kindertagesstätten. Der Kreis stellt dafür rund 382.000 Euro zur Verfügung. Das umfangreichste Projekt ist der Ausbau der Kita Kasel, den der Kreis mit 200.000 Euro unterstützt. Dort soll eine vierte Gruppe eingerichtet und das Nebenbauprogramm erweitert werden. In der Kita Wiltingen müssen Brand- und Schallschutzmaßnahmen ergriffen werden. Der Kreis fördert dies mit rund 45.000 Euro. Daneben wurde eine Kreisförderung zu den Mehrkosten für die Kita St. Laurentius Saarburg von 39.000 Euro für den Ausbau zu einer 7-Gruppen-Kita beschlossen. Außerdem beschloss das Gremium die Förderung verschiedener Bau- und Sanierungsmaßnahmen der Waldorf-Kita in Trier sowie der Kitas in Fell, Hermeskeil, Nittel, Konz, Trierweiler, Igel, Gusterath, Kenn, Holzerath, Gutweiler, Welschbillig und Zemmer mit insgesamt rund 98.000 Euro.

Mit Inkrafttreten des Kita-Zukunftsgesetzes am 1. Juli wird auch die Finanzierung der Personalkosten der Kitas neu geregelt. Anstatt bisheriger zweckgebundener Landeszuweisungen erhalten

alle Jugendämter zur Deckung von personellen Bedarfen, die in Tageseinrichtungen aufgrund ihres Sozialraums oder anderer besonderer Bedarfe entstehen können, ein Sozialraumbudget. Dieses umfasst im Kreis jährlich ca. 2,35 Millionen Euro mit einem Eigenanteil des Kreises von 40 Prozent. Das vorgelegte Konzept des Jugendamtes zur Verteilung der Mittel wurde vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung einstimmig beschlossen.

Kitas, die von überdurchschnittlich vielen Kindern im Sozialhilfebezug mit Migrations- und Fluchthintergrund besucht werden, können künftig aus dem Kita-Sozialraumbudget Zusatzpersonal erhalten als strukturellen Ausgleich für die Mehraufgaben, die sich für die Fachkräfte ergeben. Insbesondere niedrigschwellige Hilfsangebote für Eltern sowie die Zusammenarbeit mit Familien mit Migrations- und Fluchthintergrund, die Vernetzung der Kita mit familienunterstützenden Einrichtungen sowie die intensive Sprachförderung von Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache können als zusätzliche Aufgaben genannt werden. Mit dem Sozialraumbudget sollen für alle Kinder in den Kitas im Landkreis gleiche Bildungschancen erzielt

werden und benachteiligte Kinder eine intensive Förderung erhalten können. Das Konzept ermöglicht außerdem die Fortführung von bereits erfolgreich etablierten Zusatzangeboten in einzelnen Kindertagesstätten wie die interkulturelle pädagogische Arbeit, die Beratung und enge Begleitung von Familien mit Unterstützungsbedarfen sowie die französische Sprachbildung der Kinder.

Die Ausschussmitglieder beschlossen außerdem eine bedarfsgerechte Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit verschiedener anerkannter freier Träger im Kreis und in der Stadt Trier. Der Mergener Hof e.V. ist eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene, die Beratung beim Einstieg in das Berufsleben oder bei der Bewältigung persönlicher Probleme benötigen. Der Kreis unterstützt dies mit 15.000 Euro. Daneben erhalten der Club Aktiv, die Fachstelle Kinder- und Jugendpastoral des Bistums, die Lokale Agenda sowie die Erlebniswerkstatt Saar insgesamt rund 7100 Euro. Auch werden Projektstellen für Fachkräfte der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in Föhren, den Verbandsgemeinden Konz, Saarburg-Kell und Trier-Land sowie in Saarburg und Schweich mit insgesamt knapp 40.000 Euro vom Kreis gefördert.

Pflegestützpunkte im Landkreis: Neue Trägerschaft vergeben

Besondere Relevanz für soziale Infrastruktur / E-Mail-Adressen der Standorte

Pflege Stützpunkt

Die sechs Pflegestützpunkte im Kreis sind von besonderer Relevanz für die soziale Infrastruktur. So sind die Beratungs- und Koordinierungsstellen wohnortnahe Anlaufpunkte für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, die durch geschulte Fachkräfte individuell und umfassend Beratung und Unterstützung bei der Organisation der Pflege erhalten. Mit Ablauf des vergangenen Jahres endeten die bisherigen Verträge für die Träger dieser Anlaufstellen. Für fünf Standorte konnten neue Trägerschaften vereinbart werden.

Mit der Trägerschaft von DRK Kreisverband Trier-Saarburg e.V. und dem Caritasverband Trier e.V. wird eine jahrelang

gut etablierte und vertraute Kooperation fortgeführt. Das DRK ist für die Pflegestützpunkte in Saarburg und Hermeskeil zuständig. Der Caritasverband betreut die Standorte Konz, Welschbillig und Schweich. Zuständig für das Verfahren und die Vergabe der Trägerschaften ist das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung. Die Verträge gelten mit Ausnahme des Pflegestützpunktes Hermeskeil für jeweils zehn Jahre. In Hermeskeil soll bis Ende 2023 ein neuer Träger gefunden werden.

Für den Pflegestützpunkt Waldrach konnte bis jetzt kein Träger für die Anstellung der Fachkräfte der Beratung und Koordinierung gefunden werden. Sichergestellt ist aber die Pflegeberatung der Pflegekasse.

Personen, die Hilfe benötigen, bekom-

men diese weiterhin an allen sechs Standorten per Telefon oder E-Mail. Die Telefonnummern der Pflegestützpunkte im Landkreis lauten:

Standort Hermeskeil:

06503 95227-50 und -51

Standort Konz:

06501 60757-61 und -60

Standort Saarburg:

06581 99679-90 und 91

Standort Schweich:

06502 99786-01 und -02

Standort Waldrach:

06500 9179-43 und -44

Standort Welschbillig:

06506 9123-00

Weiterführende Informationen sowie die neuen E-Mail-Adressen der Ansprechpartner bietet die Homepage des Sozialportals www.pflegestuetzpunkte.rlp.de oder unter www.sozialportal.rlp.de/aelteremenschen/pflegestuetzpunkte

Nachruf

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg trauert um

Hildegard Meyer aus Schleidweiler

die im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

Hildegard Meyer war 48 Jahre bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg beschäftigt. 1969 begann sie ihre Tätigkeit im zentralen Schreibdienst, wechselte 1974 in die Zentralabteilung und wurde dort unter anderem auch als Vertretung im Vorzimmer des Landrates eingesetzt. 1983 übernahm sie die Funktion der Chefsekretärin des damaligen Landrates Dr. Richard Groß. Bis zu ihrem Ruhestand im Jahre 2017 war sie dort auch für Landrat Günther Schartz tätig.

Viel zu früh wurde Hildegard Meyer aus dem Leben gerissen. Sie lebte für ihre Arbeit. Stets hilfsbereit war sie 34 Jahre lang die gute Seele des landrätlichen Vorzimmers. Der Landkreis Trier-Saarburg und viele aktive und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung werden sie in guter Erinnerung behalten.

Günther Schartz,
Landrat des Kreises Trier-Saarburg

Wilhelm Steinbach
Vorsitzender des Personalrates

Baukindergeld

Antragsfrist läuft aus

Die Förderbedingungen des Baukindergeldes machen die Gewährung dieser staatlichen Förderung des Immobilienerwerbs unter anderem davon abhängig, dass eine gegebenenfalls notwendige Baugenehmigung bis zum 31. März 2021 erteilt worden ist. Das Baukindergeld wurde 2018 als staatliche Förderung des Immobilienerwerbs für Familien mit Kindern als KfW-Programm eingeführt. Voraussetzung für eine Förderung von Neubauten war unter anderem, dass eine erforderliche Baugenehmigung bis zum 31. Dezember 2020 erteilt worden ist. Das zuständige Bauministerium hat inzwischen diese Frist um drei Monate bis zum 31. März verlängert.

Das Bauamt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg geht davon aus, dass aufgrund der genannten Ausschlussfrist in nächster Zeit eine Vielzahl von Bauanträgen zu Wohnungsbauvorhaben vorgelegt werden und rät daher den Bauwilligen dringend, die notwendigen Bauanträge möglichst zeitnah über die jeweilige Verbandsgemeindeverwaltung zur Prüfung vorzulegen. Nur durch eine rechtzeitige Vorlage der Bauanträge kann die fristgerechte Bearbeitung der Bauanträge sowie Erteilung der Baugenehmigung vor dem 31. März gewährleistet werden. Nähere Informationen finden sich auf der Internetseite der Kreditanstalt für Wiederaufbau www.kfw.de.

Kreishaushalt - Einwohnerbeteiligung

Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner am Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen 2021 gemäß § 97 Abs. 1 GemO

Den jeweils aktuellen Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen des Landkreises Trier-Saarburg für das Haushaltsjahr 2021 können Sie über die Internetseite des Landkreises Trier-Saarburg unter „www.trier-saarburg.de“ ab dem 18.12.2020 zu jeder Zeit in interaktiver (digitaler) Form einsehen. Zusätzlich liegt der Plan in Papierform in der Zeit vom 18.12.2020 bis einschl. 01.02.2021 (Tag der Beschlussfassung im Kreistag über den Haushaltsplan) bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg in 54290 Trier, Willy-Brandt-Platz 1, im Bürgerbüro – Zimmer 1/2, öffentlich zur Einsichtnahme aus. Die Öffnungszeiten richten sich nach Maßgabe des Landrats zurzeit gem. den Vorgaben der jeweiligen gültigen Coronaverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Die Zeiten können auf der Internetseite des Landkreises eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans oder seiner Anlagen innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Bekanntmachung durch die Einwohnerinnen und Einwohner eingereicht werden können. Die 14-tägige Frist, in der die Einwohnerinnen und Einwohner Vorschläge einreichen können, beginnt mit dem 04.01.2021 um 00:00 Uhr und endet mit Ablauf des 17.01.2021 um 24:00 Uhr.

Es wird darum gebeten, keine anonymen Vorschläge einzureichen. Gerne dürfen die Vorschläge auch Hinweise zur möglichen Finanzierung oder zur jeweiligen Einsparmöglichkeit enthalten.

Die Vorschläge können schriftlich, per Fax oder per E-Mail eingereicht werden bei:
Schriftlich an:

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Abteilung Finanzen und Kommunales
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Oder per Fax an:

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Abteilung Finanzen und Kommunales,
Fax: (0651) 715-17650

Oder per Mail an:

buergerhaushalt@trier-saarburg.de

54290 Trier, den 09. Dezember 2020, Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Schartz, Landrat

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Demographie

Der Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Demographie wurde zu einer Sitzung einberufen für

Dienstag, 12.01.2021, 17:00 Uhr
per Videokonferenz.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Regionalinitiative Faszination Mosel
2. Aktueller Stand Klimaschutzmanagement Landkreis Trier-Saarburg
3. Wirtschaftsförderung;
 - a) Projekte und Tätigkeitsbericht der WFG
 - b) Bestands- und Potenzialanalyse über Gewerbe- und Industrieflächen im Landkreis Trier-Saarburg
4. Breitbandausbau im Landkreis; Information zum Sachstand
5. EFRE-Förderung im Zeitraum von 2021-27
6. Kreishaushalt 2021; Bereich Kreisentwicklung, Denkmalpflege und Wirtschaft
7. Mitteilungen und Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

8. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 21.12.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Günther Schartz, Landrat

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit wurde zu einer öffentlichen Sitzung einberufen für

Mittwoch, 13.01.2021, 17:00 Uhr
in Form einer Videokonferenz.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bericht über die aktuelle Situation in der Corona-Pandemie
2. Beratung des Haushaltsplanes 2021, Beschlussempfehlung für den Teilhaushalt 8 – Sozialamt –
3. Beratung des Haushaltsplanes 2021, Beschlussempfehlung für den Teilhaushalt 9 - Gesundheitsamt -
4. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Sitzung findet aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie in Form einer Videokonferenz statt. Die Sitzung ist via Livestream für die Öffentlichkeit zugänglich.

Weitere Informationen zum Livestream auf der Homepage des Landkreises Trier-Saarburg (www.trier-saarburg.de).

Trier, 21.12.2020

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Günther Schartz

Landrat

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie täglich unter
www.trier-saarburg.de

Umstrukturierung im Weinbau Antragsverfahren Teil 2

Seit dem 4. Januar 2021 können Anträge (Teil 2) für die Teilnahme am EU-Umstrukturierungsprogramm für Rebplantagen im Jahr 2021 gestellt werden. Die Antragsfrist endet am 1. Februar. Für Flächen in Flurbereinigungsverfahren gilt im Jahr der Besitzeinweisung eine gesonderte Antragsfrist. Sie endet am 30. April 2021.

Die Antragsfrist gilt für den Teil 2 des Antragsverfahrens. Hier können alle Flächen beantragt werden, die 2021 gepflanzt werden sollen. Voraussetzung für die Förderung ist, dass die jetzt beantragten Flächen bereits in Teil 1 des Antragsverfahrens gemeldet worden sind und einen positiven Rodungsbescheid erhalten haben. Ein „Nachmelden“ ist nicht möglich.

Die Antragsformulare und die Richtlinie sind über die Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz verfügbar. Sie können dort ausgedruckt und zur Antragstellung genutzt werden.

Die Richtlinie für das Antragsverfahren Teil 2, Pflanzung 2021 beinhaltet alle relevanten Fördervoraussetzungen, Fördermaßnahmen und -sätze sowie eine Anleitung zum Ausfüllen des Antragsformulars und der Fertigstellung sowie eine Checkliste für den Antragsteller.

Es wird empfohlen, den Antrag über das Weininformationsportal (WIP) der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz elektronisch auszufüllen und zu übermitteln. Dies erleichtert das Ausfüllen des Antrages durch Fehlerhinweise. Das automatisch erzeugte PDF-Dokument ist auszudrucken, auf jeder Seite zu unterschreiben und fristgerecht bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg vorzulegen.

Bei Fragen zur Antragstellung stehen bei der Kreisverwaltung Eva Fischer (0651-715-414) und Ralf Kopp (0651-715-320) zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Grund- und Realschule plus in Waldrach eine

Reinigungskraft (w/m/d)

in Teilzeit im Umfang von 15,00 Wochenstunden.

Von den Bewerberinnen / Bewerbern wird Engagement, Selbstständigkeit, Flexibilität sowie Teamfähigkeit erwartet.

Die Beschäftigung erfolgt nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz zunächst befristet für die Dauer eines Jahres. Das Entgelt richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (z. B. Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten **bis zum 15. Januar 2021** an die

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Der Fernunterricht ist gestartet

Schulen des Kreises haben sich in Zusammenarbeit mit dem Träger gut vorbereitet

Nach den Weihnachtsferien sind in dieser Woche die Schulen im Rahmen des Lockdowns zunächst im Fernunterricht gestartet. Bei einem digitalen Pressegespräch hat Landrat Günther Scharz zusammen mit Mitarbeitern der Kreisverwaltung dargestellt, wie die Schulen in Trägerschaft des Kreises in dieser Richtung aufgestellt sind.

In technischer Hinsicht hat der Kreis als Schulträger vor allem in jüngster Zeit viel darangesetzt, um die Bildungseinrichtungen hinsichtlich der Ausstattung auf einen guten Stand zu bringen, damit der Fernunterricht auch digital unterstützt werden kann. Eine wichtige Voraussetzung ist seit Mitte Dezember erfüllt: Seither sind alle 17 Schulen des Kreises an das Glasfasernetz angeschlossen.

Netze werden temporär verstärkt

Allerdings gibt es bislang noch keine Praxiserfahrung, wie sich die internen Netze und die Breitbandanschlüsse verhalten, wenn mehrere Videokonferenzen mit den Schülern aus den Klassen und Kursen gleichzeitig aus einer Schule heraus gestartet werden. Daher haben die IT-Fachleute der Schulabteilung in der Kreisverwaltung dafür gesorgt, dass die Netze der Schulen sowohl spontan wie auch temporär auf höhere Bandbreiten geschaltet werden können, wenn es Probleme geben sollte. Außerdem ist aus den Schulen die Rückmeldung gekommen, dass eine Reihe von Lehrern den Fernunterricht aus dem Homeoffice heraus durchführen, was hilfreich ist, um eine Überlastung der einzelnen Bildungseinrichtungen zu verhindern.

Die Kreisverwaltung hat im Zuge der Umsetzung des Sofortausstattungsprogramms des Bundes (DigitalPakt II) für die Schulen in der Trägerschaft des Kreises rund 340 Notebooks angeschafft. Für 18 Geräte übernimmt der Kreis die Kosten. Die Notebooks sind den Bildungseinrichtungen entsprechend des Bedarfs bereits Ende November zur Verfügung gestellt.

Außerdem wurden im Rahmen des Digitalpaktes II von der Schulabteilung der Kreisverwaltung 220 iPads bestellt. Aus Mitteln des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz werden ergänzend rund 130 Notebooks und iPads angeschafft. Diese Geräte sind inzwischen geliefert und werden in Kürze nach der Inventarisierung und Einrichtung in der Kreisverwaltung ebenfalls an die Schulen entsprechend des Bedarfs verteilt.

Alle Geräte sind für den Verleih an Schülerinnen und Schüler bestimmt, die zu Hause nicht auf ein mobiles Endgerät zurückgreifen können und damit vom Online-Unterricht ausgeschlossen wären.

Die Anschaffung der insgesamt mehr als 700 Geräte, die aktuell in den Kreisschulen verteilt bzw. demnächst geliefert werden, kostet rund 270.000 Euro. Die Kosten werden über den DigitalPakt II zu 90 Prozent vom Bund und zu 10 Prozent vom Land übernommen.

Die kreiseigenen Schulen haben jeweils individuelle Konzepte, wie sie den Fernunterricht konkret gestalten werden. Beispielhaft stellten die Schulleiter der Realschule plus in Kell am See, Sebastian Straßer, und des Balthasar-Neumann-

Technikums in Trier, Dr. Michael Schäfer, im Pressegespräch diese Konzepte vor.

Neben der aktuellen Situation geht es auch darum, die Digitalisierung der Schulen vorausschauend und nachhaltig aufzustellen, um auch später außerhalb von Corona-Zeiten darauf zurückgreifen zu können. Daher wird momentan auf Basis der Medienkonzepte der Schulen eine vereinheitlichte Ausstattungs- und Digitalisierungsstrategie für die Bildungseinrichtungen entwickelt.

Einstellung weiterer Fachleute

Der Digitalpakt des Bundes umfasst vier Teile und damit neben der technischen Ausstattung der Schulen auch die Anwendungsbetreuung. In diesem Zusammenhang wird auch die bislang dreiköpfige Fachgruppe IT-Schulen in der Kreisverwaltung noch einmal verstärkt. So sollen für den Aufgabenbereich „Digitale Bildung“ zwei weitere Fachleute eingestellt werden.

Die Umsetzung des Digitalpaktes für die Schulen in Trägerschaft des Kreises kostet insgesamt rund 4,1 Mio. Euro. Den Löwenanteil finanziert der Bund. Der Kreis selbst trägt 10 Prozent der Kosten.

Kreis-Nachrichten

Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle

Verantwortlich

Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Korrektur

Kreisbeigeordnetenwahl

In dem Bericht der *Kreis-Nachrichten* in der Ausgabe 51/2020 vom 17. Dezember über die Kreisbeigeordnetenwahl wurde das Wahlergebnis versehentlich nicht korrekt wiedergegeben. Der Kandidat der SPD-Fraktion für das Amt des 3. Kreisbeigeordneten, Stefan Metzendorf, erhielt 15 Stimmen und nicht - wie ursprünglich vermeldet - zehn Stimmen. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

A.R.T. informiert: Entsorgungsmöglichkeiten in der Region

Wohin mit dem Weihnachtsbaum nach den Feiertagen? Zum einen kann der Baum an einer Grüngutsammelstelle des A.R.T. kostenlos angeliefert werden.

Informationen zu den Standorten sind auf www.art-trier.de oder unter der Telefonnummer 0651-9491 414 verfügbar. Außerdem bietet der Zweckverband A.R.T. im Landkreis Trier-Saarburg wie-

der einen kostenlosen Abholservice für Weihnachtsbäume an.

Die Abholung erfolgt vom 7. bis zum 20. Januar an dem Tag, an dem auch die Restmülltonnen geleert werden. Die Bäume müssen bis 6 Uhr am Straßenrand liegen. Der Weihnachtsschmuck muss entfernt werden. Sind die Nadelbäume länger als 2,50 Meter, müssen sie in der Mitte durchgesägt werden.



Umbau der Sparkassenzentrale Theodor-Heuss-Allee startet

Filialbetrieb vorübergehend in die Simeonstraße verlegt



Die Zentrale der Sparkasse Trier in der Theodor-Heuss-Allee wird

in den kommenden Jahren umfassend modernisiert. Der Rückbau startet Anfang diesen Jahres. Der Filialbetrieb wird vorübergehend mit der Filiale in der Simeonstraße zusammengelegt.

Der Vorstand und der Verwaltungsrat der Sparkasse Trier haben im August beschlossen, die Unternehmenszentrale in der Theodor-Heuss-Allee grundlegend zu sanieren und die Arbeitsplätze zukunftsfähig zu gestalten. „Es werden moderne und helle Arbeitsplätze in einer zeitgemäßen Umgebung entstehen, die die aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Zusammenarbeit und Kommunikation aufgreifen“ betont Dr. Peter Späth, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Trier.

Dabei werden im Besonderen auch die Aspekte Akustik und Lufthygiene in die Planung miteinbezogen. Es soll ein offenes Raumkonzept, Desk Sharing und Mobiles Arbeiten geben. Ein großes Augenmerk legt die Sparkasse auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsbilanz durch den Einsatz effizienter Beleuchtungs-, Heiz- und Klimatechnik. Auch die Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien wird geprüft.

Die derzeitige Filiale in der Simeonstraße wird nach dem Umbau der Filiale Theodor-Heuss-Allee zu einem neuen Beratungs-Center am Standort Theodor-Heuss-Allee zusammengelegt. Die Bereiche der Firmen- und Gewerbekunden, die derzeit im Gebäude am Viehmarkt arbeiten, werden künftig auch zentral in der Theodor-Heuss-Allee ihren Platz finden. Die Privatkundenfiliale am Viehmarkt bleibt bestehen.

Aktuell befindet sich die Sparkasse in der Detailplanung für den Umbau. Dabei arbeitet sie vorwiegend mit regionalen Architekten, Ingenieuren, Fachplanern und Handwerksbetrieben zusammen.

Der Rückbau des Erdgeschosses, sowie des 1. und 2. Obergeschosses soll im Januar 2021 beginnen. Daher ist die Filiale Theodor-Heuss-Allee inklusive des Bereichs Private Banking seit dem 15. Dezember vorübergehend in der Simeonstraße untergebracht. Das betrifft auch den SB-Bereich.

Alle Kunden der Filiale Theodor-Heuss-Allee wurden schriftlich informiert. Der Zugang zu der Schließfachanlage ist auch während der Bauphase jederzeit nach Terminabsprache möglich. Die Telefonnummern für die persönliche Beraterin oder den Berater bleiben während der Umbauphase unverändert bestehen.

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der **EDV-Systemverwaltung**

in Vollzeit zu besetzen. Das Arbeitsverhältnis ist zunächst für die Dauer eines Jahres befristet.

Die Stelle umfasst in erster Linie die Unterstützung der Systemadministratoren und Übernahme eines Teils der anfallenden Routinearbeiten. Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Diagnose und Behebung von Störungen in Hard- oder Software (First-Level-Support)
- Installation, Überwachung und Pflege der Windowsclients und Linux Thinclients
- Mitarbeit in IT-Projekten, der Geräteverwaltung, der Verwaltung von Benutzer- und Zugriffsrechten, der Unterstützung von Telearbeitsplätzen
- Abwicklung von Garantie- und Reparaturfällen
- Betreuung der Druckumgebung
- Schulung und Benutzerbetreuung im Bereich der Standardsoftware

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration bzw. vergleichbare Qualifikation mit mehrjähriger Berufserfahrung im EDV-Bereich
- Kommunikative Fähigkeiten und didaktisches Geschick, teamorientiertes Arbeiten, Serviceorientierung, Engagement und Belastbarkeit werden vorausgesetzt
- Gute Kenntnisse und praktische Erfahrung mit den gängigen Microsoft-Office-Produkten, Windows-Betriebssystemen und HP-Druckerhardware sind von Vorteil

Gehen Bewerbungen von Teilzeitbeschäftigten ein, wird geprüft, inwieweit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten eine Stellenbesetzung durch Teilzeitkräfte erfolgen kann.

Das Arbeitsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, etc.) werden erbeten **bis zum 15. Januar 2021** an die

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Der Einsatz erfolgt in der Abteilung 8/Sozialamt und dort im Referat 81/Hilfen zum Lebensunterhalt.

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit bei der Wahrnehmung von Aufgaben der Fachaufsicht im Bereich der Delegationssatzungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im
- Alter und bei Erwerbsminderung sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz
 - Mitarbeit bei der Erarbeitung und Fortschreibung kreiseigener Richtlinien und Weisungen
 - Amts- und Rechtshilfe im Bereich der allgemeinen Sozialhilfe
 - Überwachung und Controlling der den Verbandsgemeinden zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel im Kreishaushalt
 - Mitarbeit bei der Durchführung von Fachprüfungen bei den Verbandsgemeinden
- Abrechnung der Grundsicherungsleistungen für Arbeitssuchende nach dem SGB II, der Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII sowie der Erstattungen für Asylbewerber nach dem AufnG Rheinland-Pfalz
- Zuweisung von Asylbewerbern nach dem AufnG Rheinland-Pfalz

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Zweite Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst *oder*
- Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen (ehemals: gehobener nichttechnischer Dienst) *oder*
- Erfolgreich abgeschlossenes vergleichbares Studium der Rechtswissenschaften (Bachelor, Master, Staatsexamen).
- Eine selbstständige und zielorientierte Denk- und Arbeitsweise wird vorausgesetzt, ebenso wie Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen
- Mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz wäre von Vorteil.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Entgeltzahlung erfolgt aus der Entgeltgruppe 9c TVöD. Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis möglich.

Gehen Bewerbungen von Teilzeitbeschäftigten ein, wird geprüft, inwieweit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten eine Stellenbesetzung durch Teilzeitkräfte erfolgen kann.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten **bis zum 15. Januar 2021** an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Vollzeitstellen als

Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt in der Abteilung 10/Sicherheit, Ordnung und Verkehr und dort im Referat 103/Amt für Migration und Integration am Standort der Erstaufnahmeeinrichtung in Hermeskeil.

Aufgabenbereich:

- Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen (z. B. Vorführ- und Abschiebehaftanträge stellen, Erwirkung der Beschlüsse bei den Amtsgerichten)
- Vollzug des Aufenthaltsgesetzes
- Betreiben des Vollzugs, ggf. mit Sicherheitsbegleitung, der Abschiebung der in Abschiebehaft sitzenden Betroffenen
- Beratungen zur freiwilligen Ausreise während des laufenden Asylverfahrens
- Verfahren zur Passersatzbeschaffung einleiten sowie vorbereitende Identitätsklärungsmaßnahmen durchführen
- Beratungsgespräche u.a. zur Ausreise/Aufenthaltsbeendigung, auch unter Beteiligung online zugeschalteter Videodolmetscher führen

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Zweite Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst *oder*
- Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen (ehemals: gehobener nichttechnischer Dienst) *oder*
- Erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Rechtswissenschaften *oder*
- Erfolgreich abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium mit mehrjähriger Berufserfahrung im öffentlichen Dienst (vorzugsweise im Bereich des Ausländerrechts)
- Hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Selbstständigkeit, eine hohe Leistungs- und Teamfähigkeit sowie interkulturelle Kompetenz
- Von Vorteil wären Kenntnisse der ausländerrechtlichen Vorschriften sowie Fremdsprachenkenntnisse

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Entgeltzahlung erfolgt aus der Entgeltgruppe 9c TVöD. Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis möglich.

Gehen Bewerbungen von Teilzeitbeschäftigten ein, wird geprüft, inwieweit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten eine Stellenbesetzung durch Teilzeitkräfte erfolgen kann.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist bestrebt, den Anteil ihrer Mitarbeiterinnen im ausgeschriebenen Bereich zu erhöhen. Deshalb begrüßen wir besonders Bewerbungen von Frauen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten **bis zum 20. Januar 2021** an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

EDV-Systemverwaltung

zu besetzen. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- hauptverantwortliche technische Systembetreuung von Fachanwendungen
- Mitarbeit in der Server- und Systemintegration
- Mitarbeit in der Administration der Telefonanlage (Alcatel Lucent)
- Mitarbeit im Bereich MS-AD, MS-Exchange, MS SQL und WSUS Verwaltung
- Mitarbeit in der Netzwerk- und Firewall-Administration (Aruba und Sophos)
- Analyse und Behebung von Störungen im IT-Bereich
- Pflege von Systemdokumentationen

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration mit mehrjähriger Berufserfahrung in vergleichbarem Aufgabenfeld *oder*
- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (B. Sc. oder vergleichbar) in den Studiengängen Informatik oder einer informatiknahen Fachrichtung
- Erfahrung im Bereich Prozess Analyse/Dokumentation/Optimierung
- Kenntnisse im Umgang mit verschiedenen Fachverfahren
- hohe Auffassungsgabe und schnelle Einarbeitung in neue Aufgabengebiete
- fundierte Kenntnisse im Bereich Netzwerk (TCP/IP, Ethernet, LAN/WLAN, VPN), Windows Client und Server, Microsoft Gruppenrichtlinienverwaltung, Windows Server Update Services (WSUS), Citrix XenApp
- Selbstständiges Arbeiten, kommunikative Fähigkeiten und didaktisches Geschick, Teamfähigkeit, Kreativität, Engagement und Belastbarkeit
- Kenntnisse in den Bereichen MS Access, VBA Programmierung im gesamten MS-Office Umfeld, Aruba Switche und Sophos Firewall Administration, Virtualisierung (Citrix Xen Server) sind von Vorteil

Gehen Bewerbungen von Teilzeitbeschäftigten ein, wird geprüft, inwieweit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten eine Stellenbesetzung durch Teilzeitkräfte erfolgen kann.

Das Arbeitsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien etc.) werden erbeten **bis zum 15. Januar 2021** an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg,
Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Vollzeitstellen als

Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt in der Abteilung 10/Sicherheit, Ordnung und Verkehr und dort im Referat 103/Amt für Migration und Integration am Standort der Erstaufnahmeeinrichtung in Hermeskeil.

Aufgabenbereich:

- Rückführung von ausreisepflichtigen Personen nach negativem Asylverfahren (freiwillige Ausreise oder Abschiebung)
- Führen von Gesprächen mit den betroffenen Personen bei freiwilliger Ausreise unter Beteiligung eines Videodolmetschers
- Beschaffung von Passersatzpapieren
- Aktenregistratur/Aktenführung
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten *oder*
- Erfolgreich abgeschlossene Erste Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst *oder*
- Laufbahnprüfung für das 2. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen (ehemals: mittlerer nichttechnischer Dienst)
- Hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Selbstständigkeit, eine hohe Leistungs- und Teamfähigkeit sowie interkulturelle Kompetenz
- Von Vorteil wären Kenntnisse der ausländerrechtlichen Vorschriften sowie Fremdsprachenkenntnisse

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Entgeltzahlung erfolgt aus der Entgeltgruppe 9a TVöD. Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis möglich.

Gehen Bewerbungen von Teilzeitbeschäftigten ein, wird geprüft, inwieweit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten eine Stellenbesetzung durch Teilzeitkräfte erfolgen kann.

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist bestrebt, den Anteil ihrer Mitarbeiterinnen im ausgeschriebenen Bereich zu erhöhen. Deshalb begrüßen wir besonders Bewerbungen von Frauen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse etc.) werden erbeten **bis zum 20. Januar 2021** an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**